

Erlebnispädagogischer Teamparcours /

Niedrigseilgarten



**Konzeptentwurf für mögliche Unterstützer zum Bau eines
Niedrigseilgartens in Rottenburg**

Ein weiteres Plus für Rottenburgs Bildungslandschaft

Teamwork ist heutzutage – vor allem bei Schülern – ein sehr abgedroschener und inflationär gebrauchter Begriff. Gleichzeitig ist und bleibt die erfolgreiche Zusammenarbeit im Team vorrangiges Ziel in jeder pädagogischen Arbeit mit Gruppen. An einem Teamparcours lassen sich pädagogische Angebote inszenieren, die es ermöglichen, Eigenwirksamkeit und Erfolg (am eigenen Leib) zu erleben.

Im Rahmen sozialen Lernens spielen erlebnispädagogische Methoden eine wichtige Rolle – ob als integraler Bestandteil des Schulunterrichts oder als speziell sozialpädagogisches Angebot für Schulklassen. Dabei kommen vielfältige, mobil einsetzbare Materialien zum Einsatz, mit denen beispielsweise kooperative Abenteuerspiele und Teamaufgaben durchgeführt werden können. Eine Besonderheit sind stationäre Anlagen, die bereits von sich aus einen hohen Aufforderungscharakter haben. Solche Anlagen – vom klassischen Kinderspielplatz bis hin zu den aufwändigsten Hochseilgärten – bieten vielerorts einen großen pädagogischen Mehrwert.

Unser Vorhaben ist es, ein bislang recht seltenes Angebot mit hoher Wirkkraft zu schaffen: einen erlebnispädagogischen Teamparcours mit Elementen eines Niedrigseilgartens und das Ganze in Rottenburg. Das heißt: kurze Wege, wenig Vorbereitungs-Aufwand, geringe Verletzungsgefahr, maximaler Nutzen für erlebnispädagogische Unterrichtseinheiten.

Wer wir sind

Wir sind eine fünfköpfige Gruppe von (Schul)Sozial- und Sonderschulpädagogen, die beim Diasporahaus Bietenhausen e.V. angestellt sind, sich für den Teamparcours jedoch ehrenamtlich engagieren:

Antje Klinghammer, Schulsozialpädagogin und Mediatorin

Frida Löffler, Schulsozialarbeiterin

Anna Reichardt, Heilpädagogin in einer Tagesgruppe

Martin Ritter, Sonderschullehrer, Natursport- und Erlebnispädagoge

Stefan Schmeckenbecher, Schulsozialpädagoge, Natursport- und Erlebnispädagoge

Der Jugendhilfeträger Diasporahaus Bietenhausen e.V., der für das Niedrigseilgarten-Projekt als Träger in die Verantwortung geht, ist mit einem seiner drei Geschäftsbereiche in Rottenburg angesiedelt. Schwerpunkte hier sind ambulante, flexible Hilfen wie Schulsozialarbeit (an sechs Rottenburger Schulen), sozialpädagogische Familienhilfe, Gemeinwesen orientierte Jugendarbeit / Jugendbüros, Tagesgruppen sowie Soziale Gruppenarbeit. Dem Geschäftsbereich gehören ca. 80 Mitarbeiter (m/w) an, die täglich mit unzähligen Rottenburger Kindern, Jugendlichen und Familien im Einsatz sind. Leiterin des Geschäftsbereichs Rottenburg ist Gudrun Wahl-Nisi.

Was wir wollen

Wir wollen einen erlebnispädagogischen Teamparcours in Rottenburg errichten, der einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Zielgruppe Nummer eins sollen die

vielen Rottenburger Schulen sein. Darüber hinaus wird das Angebot auch sehr interessant für alle weiteren Bildungseinrichtungen, Vereine, Firmen sowie jegliche Menschen, die in der Gruppe arbeiten.

Dazu wollen wir mit natürlichen Baumaterialien arbeiten. Holz wird der hauptsächliche Baustoff sein, neben Seilen und Hackschnitzeln für den erforderlichen Fallschutz. Der Teamparcours soll sich in seine wild bewachsene Umgebung integrieren.

Erlebnispädagogischer Teamparcours

Das Konzept unseres Teamparcours umfasst derzeit sechs verschiedene Elemente (Foto-Beispiele s.u.):

1. Das Spinnennetz – jeder muss durch, Berühren verboten!
2. The Wall – unüberwindbar?
3. Charlie Chaplin – Das Gespür für die Gruppe sorgt für den richtigen Takt
4. Der Säureteich – Wasserrettung aus der Luft
5. Mohawk-Walk – Nur im Team durch den Seilparcours
6. Teamwippe – Für das Gleichgewicht braucht jeder seinen Platz in der Gruppe

Bislang Erreichtes und Status-Quo der Planung

Innerhalb der vergangenen neun Monate haben wir recherchiert, geplant und uns darum bemüht, Partner für unser Vorhaben zu finden. Nun haben wir ein tragfähiges Konzept, dessen Umsetzung uns ein Herzensanliegen ist.

Folgende Partner haben wir schon für das Projekt gewonnen:

- Diasporahaus Bietenhausen e.V. als Träger der Anlage. Die Trägerschaft ist uns besonders im Sinne der Verkehrssicherheit sowie der langfristigen Instandhaltung von großer Bedeutung.
- Die Stadt Rottenburg stellt ein geeignetes Gelände kostengünstig zur Verfügung. Die Nähe zu Schul- und Sportanlagen ist von großem Vorteil für die spätere Nutzung (s. Lageplan unten).
- Der Turnverein 1861 Rottenburg e.V. stellt seine vorhandene Infrastruktur zur Verfügung. So könnte die Anmeldung zur Nutzung des Parcours über den Sportpark 1861 laufen und auch die Außentoiletten können mitbenutzt werden.
- Die hochkant GmbH hat das attraktivste Angebot für den Bau der Anlage gemacht. Besonderer Vorteil im Vergleich zu den Wettbewerbern ist die erlebnispädagogische Expertise der Mitarbeiter und die Möglichkeit für uns, eigene Arbeitskräfte (z.B. Schulklassen) stellen zu dürfen. Letzteres schafft Identifikation mit dem Parcours und soll sich auch auf die verantwortungsvolle Nutzung sowie präventiv gegen Vandalismus auswirken.

Was noch ansteht

Nun gilt es, unsere mehrmonatige Vorarbeit und Planung zu realisieren. Dazu brauchen wir Geld, um mit dem Bau des Teamparcours starten zu können. Unser Ziel ist es, neben den notwendigen finanziellen Mitteln auch materielle Unterstützung zu erlangen: Baumaschinen, Holz, Beton (für die Fundamente), Hackschnitzel, Seil sind möglicherweise Baustoffe, die mancher Sponsor einfacher zur Verfügung stellen kann als Geld. Dies gilt auch für mögliche Erweiterungen, wie Sitzgelegenheiten, Sonnen- / Regenschutz, Wege etc.

Zudem ist es uns ein Anliegen, personelle Unterstützung durch Bauhelfer zu bekommen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten dies mitunter potenzielle spätere Nutzer des Parcours sein.

Unser Projekt in Zahlen

- Planungen seit Januar 2013, erwünschte Fertigstellung bis zum Sommer 2014
- Die 6 Team- und Seilelemente stehen auf insgesamt 17 Holzpfehlen (meist Robinienstämme). Der sichere Halt wird durch 39 Schraubfundamente (für Stämme und Abspannungen) gewährleistet. Alternativ oder ergänzend können auch Betonfundamente gelegt werden.
- Die **Gesamtkosten** belaufen sich auf etwa € 40.000,-
 - Charlie Chaplin (2 Robinienstämme, Abspannungen, Seile, 6 Fundamente, Fallschutz) € 4.800,-
 - Teamwippe (Holzfläche 2,00m x 3,5m, gelenkig gelagert, 4 Fundamente) € 3.700,-
 - Säureteich (2 Robinienstämme, Abspannungen, 5 „Inseln“, Start-/Zielpodest, Seile, Einlegebalken, 11 Fundamente) € 7.400,-
 - Teamwand (Holzwand 3,5m x 2,8m (verstellbar), rückseitiges Podest, Geländer, Abstiegsleiter, 4 Fundamente, Fallschutz) € 6.000,-
 - Mohawk-Walk (6 Robinienstämme, Abspannungen, Überspannseile, Laufseile, Elementseile, 12 Fundamente, Fallschutz) € 7.000,-
 - Spinnennetz (2 Robinienstämme, Spinnennetz (Gummi, Seile, Glocke), 2 Fundamente, Fallschutz) € 2.800,-
 - „Nebenkosten“ (z.B.: Baugenehmigung, Bodengutachten, Baumaschinen, Unterkunft/Verpflegung Bauteam, Materialtransport, Baustellensicherung) € 8.300,-

Die Kostensumme kann durch alternative Baumaterialien (z.B. Beton- anstelle von Schraubfundamenten) sowie entsprechender Mithilfe beim Bau (hauptsächlich Grabungen für Fundamente und Fallschutz-Gruben) variieren.

Für die langfristige Instandhaltung der Anlage hat sich das Diasporahaus Bietenhausen e.V. bereit erklärt, eine jährliche Geldsumme zurück zu legen.

Auch die Mitglieder der Projektgruppe verpflichten sich zu besonderer Verantwortung für den Fortbestand und die Pflege des Teamparcours.

Möglichkeiten der Beteiligung

Die unterschiedlichen und voneinander unabhängigen Parcours-Stationen ermöglichen eine konkrete anteilige Unterstützung für potenzielle Sponsoren, (Material-)Spende oder Bauhelfer. Auf Wunsch können großzügige Unterstützer natürlich auch konkret an der Anlage benannt werden. Für den Fall, dass wir nicht den gesamten Etat zusammen bekommen, könnte auch ein stufenweiser Bau infrage kommen, was jedoch unter Umständen die Rahmenkosten und den Aufwand erhöhen würde und daher nicht erstrebenswert ist.

Zudem gibt es großen Spielraum bei der Gestaltung des umliegenden Geländes (Sitzmöglichkeiten, Sonnenschutz, Wege...) sowie der späteren Erweiterung durch weitere Team-/Seilelemente.

Das Projekt in Bildern – Impressionen

Beispiel: Säureteich



Beispiel: Spinnennetz



Beispiel: Teamwand



Beispiel: Teamwippe



Beispiele: Mohawk-Walk



Lageplan

